

Schafe der ANTL haben einen neuen Hirten

Chiel van Dijk übernimmt Herde

TECKLENBURGER LAND. Stabübergabe bei der Wanderschafherde der Arbeitsgemeinschaft Naturschutz Tecklenburger Land (ANTL): Der Tecklenburger Biolandwirt Chiel van Dijk hat das Herdenmanagement von Schäferin Lea Steffens übernommen. Das geht aus einer Pressemitteilung der ANTL hervor.

»Das Wandern mit den Lämmern hat auf Anhieb ganz gut geklappt.«

Bericht der ANTL

Die Bentheimer Landschaften sind seit Ostern wieder an den Hängen des Teutoburger Waldes anzutreffen: im Einsatz für die Natur und zur Bereicherung des Landschaftsbildes. Der Wechsel wurde bereits zum 1. April vollzogen. Chiel van Dijk vom Frecklinghof wird sich nach Angaben der Naturschutzorganisation mit seinem Personal um die Tiere kümmern. Derzeit begleitet Schäfer Sebastian Höft mit seinen Hunden die Herde.

Erste Station waren die Obstwiesen an der Flichburg in Brochterbeck, die von den Wollträgern beweidet wurden. Kurz nach Verlassen des Stalls habe das Wandern mit den Lämmern recht gut geklappt, heißt es im Bericht. Derzeit ist die Herde kurz vor Tecklenburg in der Nähe des Hermannsweges anzutreffen. Auch dort rufen die Lämmer nach ihren Müttern, die sie im Spiel mit Gleichaltrigen in der großen Herde nicht sofort wiederentdecken. Die Mutterschafe geben sich mit lautem Blöken zu erkennen. Chiel van



Chiel van Dijk übernimmt die Regie über die ANTL-Schafe von Schäferin Lea Steffens (rechts), der der zweite Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft, Thomas Volk (links), für ihren Einsatz dankt.

Foto: Heicks

Dijk kennt die Herde bereits aus dem vergangenen Jahr, als sie für ein paar Wochen auf seinem Hof untergebracht war.

Die ANTL war froh, dass sie mit Lea Steffens im vergangenen Sommer eine ausgebildete Schäferin gefunden hatte, die die Herde übernahm, um sie wieder als Wanderschafherde zu führen. Das ist der eigentliche Auftrag der Schafe: die Beweidung der Kalkmagerrasen zwischen Brochterbeck und Lienen, um dort seltenen Pflanzen und Tieren Lebensraum zu schaffen und zu erhalten.

Wegen der Trockenheit im vergangenen Sommer wurde das Futter für die große

Herde auf diesen Flächen knapp. Das hatte zur Folge, dass früher als geplant neue Flächen aufgesucht werden mussten. Dankenswerter Weise, so die ANTL, stellten Landwirte und Grundbesitzer rechts und links der Wanderroute Flächen zur Nachbeweidung zur Verfügung. Vielfach gab es für die Schäferin aber auch Absagen, da die Landwirte im trockenen Sommer 2019 jeden Halm für das eigene Vieh benötigten. Am Ende des Tages hatte Lea Steffens die Schafe immer satt bekommen.

Die Organisation der Futterflächen, die Festlegung der Wanderstrecke für den nächsten Tag und die Versorgung mit Wasser kostete im

trockenen Jahr 2019 immer mehr Zeit. Zeit, die Schäferin Lea Steffens viel lieber mit den Schafen verbracht hätte. Das eigentliche Hüten und Wandern übernahm oft ihr Kollege, ebenfalls zuständig für die ANTL-Schafe.

Unter dem Aspekt des Klimawandels mit zunehmender Trockenheit sowie Veränderungen in der Landschaft, insbesondere dem Wegfall von Grünlandflächen, sieht Lea Steffens eine Herdengröße von 450 Schafen für die Zukunft skeptisch. Ihr Nachfolger, Chiel van Dijk, wird die Zahl der Schafe den Beweidungsmöglichkeiten gegebenenfalls anpassen, schreibt die ANTL. Durch seinen Hof in Tecklen-

burg und seine Kontakte zu anderen Landwirten und zum Futterhandel gibt es laut Mitteilung jetzt bessere Möglichkeiten, auf Futterknappheit schnell zu reagieren.

Die ANTL freut sich nach eigenen Angaben, mit dieser neuen Variante der Betreuung durch Chiel van Dijk die Wanderschäferie fortführen zu können. Der dadurch erzielte Erfolg im Naturschutz sei mit dem Mähen der Flächen als Alternative nicht zu erreichen.

Schäferin Lea Steffens wird sich anderen Aufgaben widmen, steht aber mit ihrem Nachfolger in Kontakt und hat sich schon als Urlaubsvertretung angeboten.